



# „Es ist ein Ausdruck von Stärke, wenn man sich in den richtigen Momenten für Beratung entscheidet.“

Mag.<sup>a</sup> Ingeborg Melter, Leiterin des Geschäftsfeldes Beratung im Porträt

## Von der Kursleiterin zur Erwachsenenbildnerin

Ich hatte schon einige Berufserfahrung in verschiedenen Feldern, als ich vor elf Jahren – offiziell und mich selbst als solche bezeichnend – Erwachsenenbildnerin am **bifeb**) wurde. Es hat sich so ergeben, ein glücklicher Zufall. Zuvor war ich zwar auch in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen tätig, die Bezeichnungen und das eigene Selbstverständnis waren jedoch andere: Kursleiterin für Französisch an Volkshochschulen, Junglehrerin in der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Filmziehung und politische Bildung, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene und Leiterin einer ebensolchen Schule.

## Die richtigen Momente für Beratung

Was wäre aus mir geworden, wenn ich in bestimmten Momenten meines Lebens Beratung in Anspruch genommen hätte? Ebenfalls Erwachsenenbildnerin und Supervisorin? Ich bin durchaus zufrieden, wie sich mein Berufsleben bisher entwickelt hat, und sehe mich selbst als Bildungsprivilegierte. Und doch hätte ich mir, rückblickend betrachtet, die eine oder andere professionelle Unterstützung bei Such-, Klärungs- und Entscheidungsprozessen gewünscht. So etwa beim Übergang von der Mittelschule zur Universität und später ins Berufsleben, oder als ich mich nach der Schließung unserer Privat-

schule neu orientieren musste. Vielleicht hätte uns auch damals, als in unserem Schulteam die Fetzen flogen, Supervision davor bewahrt auseinander zu brechen. Nun, dies alles liegt vor der Zeit, da ich am **bifeb**) den Schwerpunkt Beratung übernommen habe und in das Thema hineingewachsen bin. Es war aber wohl nicht ohne Einfluss auf mein Interesse daran.

## Beratung braucht Professionalität

Das Geschäftsfeld Beratung hat sich über zwei Lehrgänge entwickelt, jenen für Supervision und Coaching und jenen für Bildungs- und Berufsberatung, beide flankiert von Fortbildungsangeboten für Absolventinnen und Absolventen. Darüber hinaus geht es aber auch um Grundlagen-, Entwicklungs- und Vernetzungsarbeit. Fragen des Berufsprofils, der Qualitätssicherung, der Berufsvertretung oder der gesellschaftlichen Bedeutung von Supervision und Bildungs- und Berufsberatung sind im fachlichen Diskurs zu erörtern. Den Wandel von Beratungsberufen und -tätigkeiten im Bereich der Erwachsenenbildung zu beobachten und mitzugestalten ist Anforderung und Anspruch des Geschäftsfeldes am **bifeb**).

## „Mein“ **bifeb**)-Angebot 2008

- Lehrgang Bildungs- und Berufsberatung
- Lehrgang Supervision und Coaching

- Fortbildungsseminare für BeraterInnen, SupervisorInnen und Coaches
- Seminar Grundlagen der Beratung
- Seminar Erfolgreich führen und leiten
- Weiterbildungsreihe und Seminar zur Themenzentrierten Interaktion (TZI)

## )) STECKBRIEF

**Mag.<sup>a</sup> Ingeborg Melter**  
Geboren 1955 in Vorarlberg  
Arbeitet seit 1997 am **bifeb**)

### Ausbildung:

Studium Französisch und Geschichte  
Lehramt, Bildungsmanagement, Bildungsberatung, Supervision und Coaching  
(Supervisorin ÖVS)

### Am **bifeb**) bin ich

Leiterin des Geschäftsfeldes Beratung, Qualitätsbeauftragte und Personalvertreterin

### Das **bifeb**) ist für mich

der Ort, wo ich wahrscheinlich am meisten und sicher am besten gelernt habe

### Am liebsten bin ich

mit klugen Menschen im kulturellen Umfeld unterwegs

